

Die Systematik der Ansprüche:**A. Vertragliche Ansprüche**

1. Primäransprüche

(regelmäßig Erfüllung, vgl. Übersicht A.)

2. Sekundäransprüche

Das BGB in seiner Fassung bis zum 31.12.2001 enthielt verschiedene Arten der Leistungsstörungen: **Unmöglichkeit**, **Verzug**, Schlechtleistung (**pVV**), **Sachmängel**. Diese Leistungsstörungen führten zu verschiedenen **Sekundäransprüchen**. Nach der Schuldrechtsreform sind diese Ansprüche im BGB vereinheitlicht. Die Sekundäransprüche des allgemeinen Schuldrechts sind jetzt in den §§ 280 ff. zentral geregelt. Zentraler Begriff der Sekundäransprüche ist jetzt die **Pflichtverletzung**. Alle Sekundäransprüche gehen nun von diesem Begriff aus.

Dabei ist auch der Begriff des Schuldverhältnisses neu geregelt worden. Ein Schuldverhältnis umfasst jetzt auch gemäß § 241 II die **Nebenpflichten**. Ebenso entsteht ein Schuldverhältnis jetzt bereits gemäß § 311 II im **vorvertraglichen Bereich**.

a. Grundnorm: **§ 280 I** → Pflichtverletzung im Schuldverhältnis.

§ 280 I ist eigene Anspruchsgrundlage (AGL), aber auch AGL für alle weiteren Ansprüche aus §§ 280 ff. Der Anwendungsbereich des § 280 I ist aufgrund der Differenzierung in den §§ 281 ff. nicht sehr weit. § 280 I erfasst im Wesentlichen:

- aa. Verletzung von Nebenpflichten
- bb. Verletzung von Schutzpflichten
- cc. Verletzung von Aufklärungspflichten
- dd. Verschulden bei Vertragsanbahnung

b. **§§ 280 I, III, 281** → Nichtleistung und/oder Schlechtleistung

Aus §§ 280 I, III, 281 kann der Gläubiger Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Dieser Begriff tritt an die Stelle des Schadensersatzes wegen Nichterfüllung.

- aa. Schadensersatz **statt der Leistung** bei Nichtleistung
- bb. Schadensersatz **statt der Leistung** bei Schlechtleistung

c. §§ 280 I, III, 282 → Verletzung einer Nebenpflicht

Dieser Anspruch gleicht dem Anspruch aus § 280 I. Hier kommt aber noch hinzu, dass dem Gläubiger die Entgegennahme der Leistung des Schuldners **nicht mehr zumutbar** ist.

aa. Schadensersatz statt der Leistung bei Verletzung einer Nebenpflicht

d. §§ 280 I, III, 283 → (Unmöglichkeit)

Dieser Fall erfasst den Fall der ehemaligen Unmöglichkeit, die also nicht ganz verschwunden ist, deren Bezeichnung aber nicht mehr auftritt.

e. §§ 280 I, II, 286 → Verzug

Der Anspruch aus §§ 280 I, II, 286 erfasst den **Verzugsschaden**. Diesen Schaden kann der Gläubiger auch *neben* der Erfüllung geltend machen. Dieser Anspruch ist vom Anspruch aus § 280 I, III, 281 abzugrenzen, bei dem der Schadensersatzanspruch an die Stelle des Leistungsanspruchs tritt.

f. § 311a II → Leistungshindernis bei Vertragsabschluss

Nach der Schuldrechtsreform ist ein Vertrag, der auf eine anfänglich objektiv unmögliche Leistung zielt wirksam, § 311a I. In diesem Fall hat der Gläubiger zwei Alternativen

aa. Schadensersatz statt der Leistung

bb. Aufwendungsersatz

g. § 284 Aufwendungsersatz statt des Schadensersatzes statt der Leistung

h. Ansprüche im Rahmen der Sachmängelhaftung

aa. Kaufrecht § 437 Nr. 1 – 3 (Verweis auf das allgemeine Schuldrecht) I

bb. Schenkung §§ 523, 524

cc. Mietvertragsrecht §§ 536, 536a

dd. Leihe § 600

ee. Werkvertragsrecht §§ 634, 635

ff. Werklieferungsvertrag § 651

(1) vertretbare Sachen §§ 462 ff.

(2) unvertretbare Sachen §§ 634 ff.

gg. Reisevertrag §§ 651 c ff.

3. Surrogatansprüche

a. § 285 (Herausgabe des Ersatzes bei Unmöglichkeit)

b. § 255 (Abtretung des Ersatzanspruches)

B. Vertragsähnliche Ansprüche

1. Vertragsanbahnung

- a. § 122 (Veranlassungshaftung - SE-Pflicht des Anfechtenden)
- b. § 179 I (Verschuldenshaftung) Vertreter ohne VM
- c. § 179 II (Veranlassungshaftung) dito

2. GoA

a. echte, berechnigte GoA

(Fremdgeschäftsführungswille + im Interesse des Geschäftsherrn)

GH-GF primär: §§ 681 S.2; 667 (Herausgabe des Erlangten)

sekundär: §§ 280, 286, pVV

GF-GH §§ 683, 670 (Aufwendungsersatz)

b. echte, nichtberechnigte GoA

(Fremdgeschäftsführungswille, aber **nicht** im Interesse des Geschäftsherrn)

GH-GF primär: (-), Ausn.: Genehmigung durch Herausgabeverlangen (§§ 681 S.2; 667)

sekundär: §§ 677, 678 (Haftung des GF auch für Zufall)

GF-GH § 684 (Herausgabe der Bereicherung)

c. unechte (vermeintliche) GoA, § 687 I

(GF behandelt in Unkenntnis der Fremdheit ein fremdes Geschäft als eigenes)

d. Geschäftsanmaßung, § 687 II

(GF weiß um Fremdheit des Geschäfts = unechte GoA im engeren Sinne)

3. sonstige

- Schuldrecht AT: § 426 (Ausgleichspflicht der Gesamtschuldner)
- Schuldrecht BT: §§ 546, 546a (Rückgabe der Mietsache)
- Sachenrecht: §§ 965 ff. i.V.m. 280 ff. (Fund)
- Familienrecht: § 1378 (Ausgleichsforderung bei Zugewinn)
- Erbrecht: § 2174 (Anspruch aus Vermächtnis)
- ZPO: §§ 836 II, 840 I, 840 II 2 ZPO (Wirkung des Überweisungsbeschlusses; Erklärungspflicht des Drittschuldners)
- InsO: § 81 I 3 InsO (Rückgewähr bei Veräußerung des Gemeinschuldners)

C. Dingliche Ansprüche

1. Primäransprüche

a. Herausgabeansprüche

- § 861 (Anspruch wegen Besitzentziehung, possessorisch)
- § 985 (Herausgabeanspruch, petitorisch)
- § 1007 (Ansprüche des früheren Besitzers)
- § 2018 (Herausgabepflicht des früheren Besitzers)
- **§ 47 InsO** (Anspruch auf Aussonderung)

b. Unterlassungsansprüche

- § 862 (Anspruch wegen Besitzstörung)
- § 1004 (Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch)

c. Berichtigungsansprüche

- § 894 (Grundbuchberichtigung)
- § 888 (aus der Vormerkung)
- § 894 analog (gegen die Vormerkung)

d. Verwertungsansprüche

- § 1147 (Befriedigung durch Zwangsvollstreckung)
- **§ 49 InsO** (Absonderung)
- vertragl. Pfandrechte i.V.m. §§ 1228 ff. (Befriedigung durch Pfandverkauf)
- Pfändungspfandrechte §§ 804 ZPO (Pfändungspfandrecht), 830 ZPO (Pfändung von Hypothekenforderungen, 932 ZPO (Arresthypothek)

2. Sekundäransprüche

a. "E-B-V"

Schadensersatz (§§ 989, 990, 991 II, 992)

Verwendungsersatz (§§ 994, 996)

Nutzungen (§§ 987, 990, 991 I)

b. Erbe/Erbschaftsbesitzer §§ 2019 ff.

D. Deliktische Ansprüche

1. Gefährdungshaftung

§§ 833 S.1 BGB, 25 AtomG, 7 StVG, 33 LuftVG, 1 HaftpflichtG, 84 ArzneimittelG, 302 IV 3, 717 II, 945 ZPO;

2. Haftung für vermutetes Verschulden

§§ 831, 832 I, 833 S.2, 836 BGB, 18 StVG, 44, 45 LuftVG; Produkthaftungsgesetz;

3. Verschuldenshaftung

a. §§ 823 ff (Haftung für eigenes Verschulden)

b. § 839 i.V.m. Art. 34 GG (Haftung für fremdes Verschulden)

c. § 31 i.V.m. 823 ff (bzw. 86, 89 i.V.m. 823 ff) (Haftung für fremdes Verschulden)

E. Bereicherungsrecht

1. §§ 816 I 2, 822 (Durchgriffskondiktion)
2. §§ 816 I 1, 816 II (Eingriffskondiktion)
3. § 812 I 1 1.Alt. (condictio indebiti)
§ 812 I 2 1.Alt. (condictio ob causam finitam)
§ 812 I 2 2.Alt. (condictio ob rem)
§ 817 (condictio ob turpem vel inisutam causam)
4. § 812 I 1 2.Alt.

Die Systematik der Einwendung:

A. rechtshindernde Einwendungen:

Merksatz - "Der Anspruch ist überhaupt nicht entstanden!"

1. Nichtigkeitsgründe

- §§ 104, 105 I, II (Geschäftsunfähigkeit)
- § 106 (beschränkte Geschäftsfähigkeit)
- § 116 S. 2 (geheimer Vorbehalt)
- § 117 (Scheingeschäft)
- § 118 (Mangel der Ernstlichkeit)
- § 125 (Nichtigkeit wegen Formmangel)
- § 134 (gesetzliches Verbot)
- § 138 (Sittenwidrigkeit, Wucher)
- § 139 (Teilnichtigkeit)
- § 154 (offener Einigungsmangel)
- § 155 (versteckter Einigungsmangel)
- **§ 311b II** (Vertrag über zukünftiges Vermögen)
- § 399 (Abtretungsverbot)

2. Anfechtungsgründe

- §§ 119, 120, 123 i.V.m. 142 I, 143 I (Anfechtung wegen Irrtum, falscher Übermittlung, Täuschung, Drohung)
- §§ 119, 123 i.V.m. 166 I (Anfechtung bei Vertretung)

(einige Auffassungen zählen die Anfechtungsgründe zu B. s.u.; i.E. kein Unterschied)

B. rechtsvernichtende Einwendungen:

Merksatz: "Der Anspruch ist entstanden, aber wieder untergegangen!"

1. Erfüllung und Erfüllungssurrogate
 - § 362 Erfüllung
 - §§ 372, 378 Hinterlegung
 - §§ 387, 389 Aufrechnung
 - § 397 Erlaß

2. bei Leistungsstörungen § 275 I, **§ 326 I**
beachte: anspruchserhaltende Ergänzungsnormen
 - **§ 326 II** Gläubigerverzug;
 - § 446 Gefahrübergang bei Übergabe;
 - § 447 Versendungskauf;

3. Saldotheorie im Bereicherungsrecht, § 818 III

4. **§ 313 III**

5. Schuldübernahme, §§ 414, 415

C. rechtshemmende Einwendungen (= Einreden):

Merksatz: "Der Anspruch ist entstanden, nicht untergegangen, aber nicht durchsetzbar!"

1. peremptorische (=dauernde) Einreden
 - § 214 I (Verjährung)
 - § 242 (dolo agit)

2. dilatorische (=vorübergehende) Einreden
 - §§ 273, 320, 1000 BGB; 369 HGB (Zurückbehaltungsrechte)
 - § 205 (Stundung)

Übersicht A

Erfüllungsansprüche:

[Die Übersicht liest sich wie folgt:

Bei einem ...-Vertrag habe ich gegen den ... einen Anspruch aus §... auf ...]

§ 433 (Kaufvertrag)

Verkäufer:	§ 433 I 1 - Übergabe der Sache an den Käufer und Verschaffung des Eigentums an der Sache;
Käufer:	§ 433 II - Zahlung des vereinbarten Kaufpreises und Abnahme der gekauften Sache;

§ 535 (Mietvertrag)

Vermieter:	§ 535 I 1 - Gebrauchsgewährung der vermieteten Sache während der Mietzeit;
Mieter:	§ 535 I 2 - Mietzinsentrichtung;

§ 581 (Pachtvertrag)

Verpächter:	§ 581 I 1 - Gebrauchsgewährung des verpachteten Gegenstandes und Fruchtgenuß;
Pächter:	§ 581 I 2 - Zahlung des vereinbarten Pachtzinses;

§ 598 (Leihe)

Verleiher:	§ 598 - Unentgeltliche Gebrauchsgestattung der verliehenen Sache;
Entleiher:	(-)
aber:	§ 604 I - Rückgabepflicht nach Ablauf der für die Leihe bestimmten Zeit;

§ 488 (Darlehensvertrag) [§ 607 (Sachdarlehensvertrag)]

Darlehensgeber:	§ 488 I - Verschaffung (nur) von Geld und Belassung für bestimmter oder unbestimmte Zeit an Darlehensnehmer;
Darlehensnehmer:	§ 488 I - Rückerstattungspflicht der (Darlehenszinsen gem. § 608 üblich, aber nicht obligatorisch);

§ 611 (Dienstvertrag)

Dienstherr:	§ 611 I 2. Alt. - Gewährung der vereinbarten Vergütung;
Dienstverpflichteter:	§ 611 I 1. Alt. - Leistung der versprochenen Dienste;

§ 631 (Werkvertrag)

Unternehmer: § 631 I 1. Alt. - Herstellung des versprochenen Werkes;
Besteller: § 631 I 2. Alt. - Entrichtung der vereinbarten Vergütung;

§ 662 (Auftrag)

Auftraggeber: (-)
aber: § 670 - Ersatz der Aufwendungen;
Auftragnehmer: § 662 - unentgeltliche Geschäftsbesorgung;

§ 765 (Bürgschaft)

Bürge: § 765 I - Einstehen für die Verbindlichkeit eines anderen (Dritten);
Dritte: (-)
aber: Rechtsgrund für Bürgschaft kann Auftrag, GoA, Schenkung oder Geschäftsbesorgung sein;